



Italien

Naturkundliches, Landschaft und Orchideen

Diese naturkundliche Reise führt in die Marken, die zwischen Emilia-Romagna im Norden und den Abruzzen im Süden liegen. Die Küstenebene an der Adria ist relativ schmal und steigt schon bald abrupt an bis auf die Höhen des Apenninengebirges, das im Westen eine natürliche Grenze zu Umbrien und der Toskana bildet. Das Gebirge im Hinterland besteht größtenteils aus Kalkstein und bildet kahle Gipfel, reißende Bäche, dramatische Schluchten und ausgedehnte Höhlensysteme. Der höchste Punkt ist der Monte Vettore in den Sibillinischen Bergen mit einer Höhe von 2 476m. Weite Landstriche der Marken sind mittlerweile als Naturpark bzw. als Nationalpark unter Schutz gestellt worden.



Seinen Namen hat das Gebirge der Legende nach von der Begebenheit, daß eine der Sibyllen – die Prophetinnen der klassischen Mythologie – sich hier auf dem Monte Sibilla in einer Höhle, bekannt als Grotta delle Fate, versteckte, als sie aus der Unterwelt vertrieben wurde.

Neben den botanischen Besonderheiten (Orchideen, Weißer Affodil, viele alpine Pflanzen) finden sich auch zahlreiche Vogelarten: Steinadler, Mäusebussarde, Turm- und Wanderfalken. Insgesamt erinnerte die Vogelwelt recht stark an Deutschland. An größeren Tieren findet man unter anderem Wildkatzen, Dachse und gelegentlich einen Wolf.

1. Tag: Frankfurt – Rom – Sarnano

Flug von Frankfurt nach Rom, Fahrt mit dem Bus nach Sarnano.

2. - 7. Tag: Sarnano

Während der nächsten 6 Tage unternehmen Sie von Montelparo aus folgende Exkursionen:

– Sie werden am Morgen in den Parco Nazionale dei Monti Sibillini fahren und in der Umgebung von Castelluccio einen Wanderweg begehen, der Sie durch ein einziges Blumenmeer von wilden Tulpen, Narzissen, Viola eugenia, Affodill, Orchideen u.v.m. führt. Eine der Besonderheiten ist die Segge *Carex buxbaumii*. Das Mittagessen wird in einem Refugio eingenommen. Ziel am Nachmittag ist die Hochebene, die bereits in Umbrien liegt, an einem so genannten „sterbenden See“, wo Sie ebenfalls ein Meer an wilden Narzissen und anderen buntblühenden Frühlingsboten vorfinden. Eine kleine Überraschung sind die Molche, die hier in winzigen Teichen leben!

– Am Morgen werden Sie von Garulla bei Amandola aus ins Ambrotrale wandern. Der herrliche Weg führt talwärts. Sie treffen u. a. auf *Ophrys insectifera*, *O. holoserica*, *D. sambucina* sowie verschiedene Steinbrecharten, die hier vergleichsweise selten sind, und eine große Zahl typischer Blütenpflanzen montaner bis subalpiner Wiesen. Als kulturellen Abschluss werden Sie am Nachmittag die älteste Marienwallfahrtskirche Italiens, Madonna dell' Ambro bei Montefortino, besichtigen.

– Heute geht es in Richtung Balzo di Montegalloy. Der Weg beginnt ein gutes Stück hinter dem Ort und begeistert mit einer unübertroffenen landschaftlichen Abwechslung durch Bergwiesen und Wälder. Hier begegnen Ihnen neben zahlreichen Orchideenarten auch Cyclamen, Affodill, u. v. m. Der

Weg endet im kleinen Ort Balzo di Montegalloy. Hier wird auch Mittagsrast gemacht. Danach lernen Sie auf einem Abstecher noch einen eindrucksvollen Ess-Kastanienwald kennen, in dem einer der ältesten Kastanienbäume Italiens steht.

– Vom Rifugio in 1.540 m Höhe im Nationalpark wandern Sie zumindest eine Teilstrecke hinauf zum Monte Sibilla bei Montemonaco (man muss nicht bis ganz hinauf, auch unterwegs gibt es bereits sehr viel zu sehen!). Auf diesem Weg gibt es viele Orchideen, Pfingstrosen und verschiedene Enziane. Dabei bietet sich Ihnen ein grandioses Panorama über das ganze Piceno. Das Mittagessen wird voraussichtlich ein Picknick in dieser herrlichen Landschaft sein. Am Nachmittag werden Sie im pittoresken Montemonaco einen Stadtrundgang machen.

– Der „Höllenschlund“, die Gola dell' Infernaccio, zwischen Montemonaco und Montefortino gehört zu den eindrucksvollsten Schluchten der Marken. Nicht minder interessant ist die Pflanzenwelt: Alpenveilchen, Storchschnabel-Arten, Tollkirsche, Waldvögelein, u. v. m.. Der Weg führt Sie durch lichtdurchflutete Buchenwälder bis San Leonardo. Hier hat ein Eremit eine kleine Kirche auf den Ruinen eines antiken Gotteshauses gebaut. Picknick gibt es mit einem herrlichem Ausblick auf die höchsten Berge der Sibillinen. Am Nachmittag besuchen Sie Montefortino, eine kleine, pittoreske Stadt.

– Am Morgen fahren Sie nach Isola S. Biagio. Neben einer atemberaubenden Landschaft wird Sie eine große Zahl Orchideen, hauptsächlich *Dactylorhiza majalis*, *D. sambucina* und *D. fuchsii* begeistern.

8. Tag: Sarnano – Rom – Frankfurt

Transfer nach Rom und Flug nach Frankfurt.

8 Tage

6 - 12 Teilnehmer

Hotelreise

Naturkundliche Reise

Deutsche Reiseleitung

Ulla Kastner

06.05. - 13.05. 2012

Reisepreis: 1.460 €

Einzelzimmer: 140 €

Eingeschlossene

Leistungen:

- Linienflüge
- Flughafengebühren
- Hotelübernachtungen
- Halbpension
- 6 Picknick-Mahlzeiten
- Alle Exkursionen und Transfers laut Programm
- Eintritte laut Programm
- Informationsmaterial
- Deutsche Reiseleitung ab/bis Sarnano
- Reise-Sicherungsschein

Nicht eingeschlossen:

- Übrige Mahlzeiten
- Getränke
- Trinkgelder

Hinweis: Bitte lesen Sie die Informationen und Reisebedingungen auf den Seiten 30 - 33.